

Genervt vom Kalk?

Duschkopf, Armaturen, Wasserkocher, Geschirrspüler – alles ständig voller Kalk?

Vermutlich ist Ihr Leitungswasser zu hart.

Jetzt einfach Wasserhärte bestimmen:

1. Teststreifen in Leitungswasser tauchen
2. Nach ca. 1 Minute Ergebnis ablesen.

Vorsicht: Test-Bereich des Teststreifens nicht mit Fingern berühren.

Weiches Wasser – spürbar viele Vorteile.

Was weiches Wasser alles kann ...

- Optimaler Geräteschutz und weniger Wartung
- Weniger Energieverlust
- Weniger Putzarbeit und Reinigungsmittel
- Mehr Hygiene
- Weniger Waschmittelverbrauch
- Eine Wohltat für Haut und Haare
- Mehr Aroma bei Kaffee und Tee

Die Anschaffung einer Wasserenthärtungsanlage lohnt sich bereits ab einer Wasserhärte von 14 °dH.

Der Teststreifen ist schon weg?
Kein Problem – einfach noch einen Flyer
bei Richter+Frenzel holen.

optiline

Ihr Fachhandwerkspartner:

RF RICHTER+FRENZEL

Weiches Wasser
für spürbar
mehr Komfort.

Inklusive
Schnelltest zur
Bestimmung
der Wasserhärte



Die Wasserhärte ist entscheidend.

Unser Leitungswasser ist hervorragend. Es unterliegt strengen Auflagen und ist laut Stiftung Warentest sogar gesünder als Mineralwasser aus der Flasche. Aber: Die Wasserhärte beeinflusst Geschmack und Beschaffenheit unseres Wassers und wirkt sich auf Haushaltsgeräte und Armaturen aus.

Was macht Wasser hart?

Der Härtegrad ergibt sich durch den im Wasser enthaltenen Kalk: Je mehr Kalk, desto härter ist das Wasser. Als Kalk bezeichnet man die Mineralien Calcium und Magnesium, die im Wasser gelöst sind. Abhängig ist das stark von der Zusammensetzung des jeweiligen Bodens, aus dem das Trinkwasser kommt.

Was macht hartes Wasser?

Zu hartes Wasser kann in Leitungen zu Ablagerungen, Partikeln und Rost führen. Zerklüftete Oberflächen bieten dann idealen Lebensraum für unerwünschte Bakterien. Zudem sind verkalkte Rohre wahre Energiefresser. Um bis zu 48% kann hartes Wasser den Wirkungsgrad von Warmwassererzeugern laut einer Studie senken. Nicht zu reden von den lästigen Flecken, dem negativen Einfluss auf das Aroma von Kaffee oder Tee sowie die reduzierte Waschkraft von Seifen und Waschmitteln.

Optimales Wasser schmeckt, spart Energie und sorgt für eine lange Lebensdauer Ihrer Haustechnik.



Mehr Infos zum Thema
Trinkwasserhygiene
finden Sie hier.

Spätestens jetzt sollten Sie handeln.

Ihre Perlatoren an den Wasserhähnen sind häufig mit Kalk zugesetzt? Der Wasserkocher ist schnell wieder weiß? Vielleicht spüren Sie schon schwankende Warmwassertemperaturen? Auf jeden Fall: Ab einer Wasserhärte von 14° dH ist zu empfehlen, das Trinkwasser durch gezielte Maßnahmen zu enthärten oder zu stabilisieren.

Hohe Kosten drohen

Eine Wasserenthärtung ist vor allem dann sinnvoll, wenn durch zu hohen Kalkgehalt eine Querschnittsverengung der Wasserleitungen droht. Im Extremfall kann diese zu einem völligen Verschluss der Leitung oder Wasserrohrbruch und hohen Sanierungskosten führen. Gefährden Sie nicht unnötig die Lebensdauer von Wärmetauscher und andere technische Anlagen in Ihrem Haus.



24/7 weiches Wasser.

Mit den Zweisäulen Enthärteranlagen von Optiline haben Sie jederzeit weiches Wasser. Denn der Optiline Enthärter kommt im Gegensatz zu herkömmlichen Anlagen ohne Regenerationszeit aus. Mit den parallel arbeitenden Enthärtersäulen haben Sie rund um die Uhr weiches Wasser. Absolut überzeugend in punkto Komfort, Zuverlässigkeit, Hygiene und Kosteneffizienz.

- Einfache Montage und Inbetriebnahme
- Hohe Nachhaltigkeit durch geringen Verbrauch
- Smarte Technologie – WLAN-fähig und App-Steuerung möglich

Lassen Sie sich jetzt in Ihrer R+F Niederlassung beraten oder sprechen Sie mit Ihrem Fachhandwerker.



Optiline